

## Durch den Wald, den dunkeln, geht

Text by *Nikolaus Lenau* (1802-1850)

Set by *Robert Franz* (1815-1892), *Frühlingsblick*, op. 52, #6; *Felix Mendelssohn-Bartholdy* (1809-1847), *Frühlingslied*, from *Sechs Lieder*, op. 47, #3; *Othmar Schoeck* (1886-1957), *Frühlingsblick*, op. 5, #3

<b>Durch</b>	<b>den</b>	<b>Wald,</b>	<b>den</b>	<b>dunkeln,</b>	<b>geht</b>
[dʊʁç	de:n	vɔlt	de:n	'dʊŋ.kəln	ge:t]
Through	the	forest,	the	darkened-one,	goes

*(Through the dark forest spreads)*

**Holde**      **Frühlingsmorgenstunde,**  
[ˈhɔl.də      ˈfry:.lɪŋs.,mɔr.gən.,[tʊn.də]  
lovely      spring's-morning-hour,  
*(spring's lovely morning hour,)*

Durch den Wald vom Himmel weht  
Eine leise Liebeskünde.

Selig lauscht der grüne Baum,  
Und er taucht mit allen Zweigen  
In den schönen Frühlingstraum,  
In den vollen Lebensreigen.

Blüht ein Blümchen irgendwo,  
Wird's vom hellen Tau getränkt,  
Das versteckte zittert froh,  
Dass der Himmel sein gedenket.

In geheimer Laubesnacht  
Wird des Vogels Herz getroffen  
Von der Liebe Zaubermacht,  
Und er singt ein süßes Hoffen.

All' das frohe Lenzgeschick  
Nicht ein Wort des Himmels kündet,...

---

The entire text to this title with the complete  
IPA transcription and translation is available for download.

*Thank you!*

